

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Dorothea Fastnacht

Staffelstein. Ehemaliger Landkreis

München: Kommission für bayerische Landesgeschichte 2007.

144*,596 S., 6 Abb., 1 Karte

(Historisches Ortsnamenbuch von Bayern. Oberfranken. 5)

ISBN 978-3-7696-6861-2, Euro 74,-

Das „Historische Ortsnamenbuch von Bayern“ ist neben dem „Historischen Atlas von Bayern“ das traditionsreichste Werk der Grundlagenforschung der Kommission für Bayerische Landesgeschichte. Sein Thema ist die Geschichte der Ortsnamen aller bestehenden und aller abgegangenen Siedlungen in Bayern. Die historischen Namensformen sind nicht nur ein Zeugnis der Besiedlungsgeschichte, sie repräsentieren zugleich ein Stück regionale Sprachgeschichte, die von den ältesten Belegen des Mittelalters bis zu den heutigen Mundartformen reicht. Sie sind überdies ein wertvoller Materialfundus für die Namenforschung. Zudem werden die geographischen Grundlagen, die Vorgeschichte mit ihren archäologischen Zeugnissen und die historisch bezeugte Siedlungsgeschichte des Raumes umfassend mit einbezogen. Sie bilden das Umfeld, in welches auch die Geschichte der Orts- und Gewässernamen eingebettet ist.

Staffelstein ist nach Ebermannstadt bereits das zweite Historische Ortsnamenbuch aus der Feder von Dorothea Fastnacht. Untersuchungsraum ist der ehemalige Landkreis Staffelstein in Oberfranken, wie er bis zur Gebietsreform 1972 bestand. Dieser umfasste das Itz-Baunach-Hügelland, die nördliche Frankenalb und die Tallandschaften von Main und Itz. Neben deutschen Siedlungsnamen, z. B. auf -burg, -statt, -haus(en), -dorf, -ses und -hof lässt sich an mehrere Stellen auch slawische Besiedlung nachweisen. Mehrere schwarz-weiß Skizzen und eine farbige Kartenbeilage veranschaulichen die Ergebnisse.

Hinweis: Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.